

Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

Beitrag von „Mikael“ vom 8. November 2019 21:03

Zitat von Seph

Hand aufs Herz: Die eigentliche Unterrichtszeit nimmt pro Woche etwa 20 Zeitstunden ein, mit den Aufsichten, für die man eingeplant ist, Dienstbesprechungen und ggf. Vertretungsstunden kommen vlt. noch etwa 3-5 Zeitstunden hinzu. Dann bleiben in vielen Wochen immer noch ca. 20 Zeitstunden...

Sorry, aber das ist eine typische Milchmädchenrechnung, die nur von Leuten kommen kann, die entweder keine Ahnung vom Beruf haben, im Auftrag des Kultusministeriums schreiben oder sich den Lehrerberuf in naivem Idealismus schönträumen.

In Niedersachsen bin ich bei 23,5 Stunden Unterrichtsverpflichtung locker durchschnittlich 6 Zeitstunden pro Tag an der Schule, wenn man alles einrechnet, von Vertretungen, Springstunden, Aufsichten, der gelegentlichen Nachmittags-Dienstbesprechung und -Konferenz.

Und ja, auch die "Pausen" sind keine Pausen sondern Arbeitszeit, in jedem anderen akademisch geprägten Berufsfeld kommt niemand auf die Idee, den Gang auf die Toilette, zur Kaffeemaschine, das Gespräch mit Klein-Kevin auf dem Gang, die Wege im Schulgebäude zwischen den Unterrichtsstunden, das Warten in der Schlange vor dem Kopierer oder auch nur der Scherz mit dem Kollegen von der Arbeitszeit abzuziehen. Auf so vergebene Gedankengänge können echt nur Lehrer kommen...

D.h. in einer durchschnittlichen Unterrichtswoche sind schon einmal 30 Zeitstunden weg, ohne das großartig Unterricht vorbereitet, nachbereitet oder auch nur Klausuren korrigiert wurden. Möglicherweise gibt es Ausnahmen wie z.B. den Latein-Lehrer, dessen Unterrichtsvorbereitung aus dem Abstauben der Cäsar-Lektüre besteht, oder dem Sportlehrer, der sich überlegt, welche Farbe der Ball denn haben sollte, den er heute für den Unterricht braucht...

Gruß !